

Vervisich ist Vizemeister

(29.09.2007) Der Belgier Frédéric Vervisich (Lola B06-30 OPC-Challenge) sicherte sich mit einem Sieg in der Motorsport Arena Oschersleben den Vizetitel im ATS Formel-3-Cup. Sein schärfster Konkurrent auf den zweiten Tabellenrang, der Koreaner Recardo Bruins Choi (Dallara F306 OPC-Challenge) rutschte mehrfach von der Strecke und fiel zur Mitte des Rennens endgültig aus. Damit konnte auch Vervisichs Teamkollege von JB Motorsport Nico Verdonck (Lola B06-30 OPC-Challenge) an ihm vorbeiziehen. Der Belgier eroberte sich von der fünften Startposition aus den zweiten Platz auf dem Siebertreppchen. Dritter wurde der Niederländer Carlo van Dam (Dallara F306 OPC-Challenge). Der Pole-Mann blieb am Start stehen, da sein Getriebe noch auf neutral stand. „Ich dachte, es wäre im richtigen Gang. War es aber nicht,“ ärgerte sich Van Dam.

Das Feld des ATS Formel-3-Cup war schon in die Einführungsrunde gestartet, als in der Rennleitung sämtliche Monitore ausfielen. Damit war ein Start des Rennens nicht möglich. Einige Minuten später waren die Rennkommissare wieder im Bilde und das Feld konnte erneut in die Einführungsrunde geschickt werden. Allerdings wurde das Rennen auf 19 Minuten verkürzt.

Direkt am Start übernahm Frédéric Vervisich die Führung. Gefolgt von Recardo Bruins Choi und dem Italiener Matteo Chinosi (Dallara F306 Mugen-Honda). Sein Teamkollege Nico Verdonck lag auf Rang vier. Polesitter Carlo van Dam, der stehen geblieben war, fiel auf die sechste Position zurück. Bereits in der ersten Runde konnte Verdock an Chinosi vorbeiziehen. Zwei Umrundungen später schenkte ihm Bruins Choi Platz zwei, als er in der Hasseröder Kurve von der Strecke rutschte. Der Koreaner kam auch in den folgenden Runden immer wieder vom Kurs ab, bis er wenig später endgültig im Kies stecken blieb. Damit war Frédéric Vervisich der sichere Vizemeister, zudem übernahm Verdonck auch noch Rang drei der Tabelle. Der Belgier hat jetzt vier Punkte Vorsprung auf Bruins Choi. Der Koreaner hat also noch Chancen, zumindest den dritten Tabellenrang zu erreichen.

In der Trophy-Wertung bleibt es weiter spannend. Michael Klein (Dallara F304 OPC-Challenge) sah lange als der sichere Sieger aus. Doch in der fünften Runde rutschte er ins Kiesbett. Da er den Motor am Laufen hielt, setzte ihn der Kran neben das Kiesbett und Klein konnte das Rennen weiter fortsetzen. Jetzt allerdings mit einer Runde Rückstand. Das passierte nicht nur zur Freude von seinem schärfsten Konkurrenten Marcel Schuler, sondern auch für Simon Solgat (beide Dallara F304 OPC-Challenge). Der 23-Jährige sicherte sich damit seinen ersten Sieg in der Trophy vor Marcel Schuler. Dritter wurde Falk Künstler, Michael Klein kam noch als Vierter ins Ziel. Dadurch ist er weiterhin Führender in der Trophy-Wertung - jetzt aber nur noch mit drei Punkten Vorsprung.

Frédéric Vervisich: Ich freue mich sehr über den Sieg und fast noch mehr über den Vizetitel, den ich jetzt sicher habe. Das Rennen war für mich relativ einfach, da ich freie Sicht hatte. Aber es war schwer bei dem Regen schnell zu fahren. Ich bin mal gespannt, wie es ist morgen von der Pole zu starten. Hoffentlich kann auch Nico seinen dritten Tabellenrang halten.

Nico Verdonck: Mein Start war sehr gut. Ich konnte sogar an Chinosi vorbeiziehen. Er hat mich wenig später nach einer blöden Aktion in den Dreck gedrängt. Aber ich konnte noch in der gleichen Runde Platz drei zurückerobern. Später hat sich auch noch Bruins Choi gedreht. Morgen will ich meinen dritten Gesamtrang verteidigen.

Carlo van Dam: Ich hatte den falschen Gang drin. Er war noch in neutral und nicht im ersten. Unter diesen Umständen bin ich mit Platz drei noch zufrieden. Ansonsten bin ich nicht glücklich, da ich hier

noch zwei Siege einfahren wollte. Jetzt bleibt mir nur noch morgen.

 Drucken